



DER ZUCKER

in unserem Sprachgebrauch

„Zucker“ stammt aus dem Altindischen. „Süß“ bedeutete dort „Sarkara“. Im Arabischen wurde daraus „Sukkar“. Im 13. Jahrhundert entstand daraus im Mittelhochdeutschen „Zucker“. Die Engländer sagen heute „Sugar“, die Spanier „Azúcar“, die Franzosen „Sucre“, die Italiener „Zucchero“ und wir nennen ihn „Zucker“.

Zucker in Redewendungen ist immer etwas Gutes, „kein Zucker“ ist negativ.



„Das ist kein Zuckerschlecken“:

„Die Zuckerseite“ z. B. des Lebens oder sich von „der Zuckerseite zeigen“:





„Dem Affen Zucker geben“:

„Du bist nicht aus Zucker“:





„Zuckerbrot und Peitsche“:
